

Unterrichtsmaterial: Roque, die Meerjungfrau / Didaktisch-methodischer Kommentar

Arbeitsblatt

HERANFÜHRUNG AN DEN FILM ROQUE, DIE MEERJUNGFRAU – Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Deutsch, Sachkunde, Kunst ab 7 Jahren,
ab 2. Klasse

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

ROQUE, DIE MEERJUNGFRAU thematisiert geschlechtliche Identität und Non-Binarität, Zugehörigkeit und Ausgrenzung, Selbstakzeptanz sowie Diversität als gesellschaftliche Realität. Den Schüler/-innen bietet der [Kurzfilm](#) die Möglichkeit, im fächerübergreifenden Unterricht Kompetenzen zur Akzeptanz von Vielfalt zu entwickeln. Als zentrales Lernprodukt entwickeln die Kinder Standbilder zu ausgewählten [Szenen](#) und übernehmen dabei vor allem die Perspektive der Hauptfigur. Im Deutschunterricht werden die [Standbilder](#) sprachlich aufgegriffen, indem Gedanken und Gefühle der dargestellten Figuren formuliert werden. Im Sachunterricht werden die Standbilder genutzt, um Perspektivübernahme und Empathiefähigkeit anzubahnen. Im Fach Kunst werden die Standbilder in Zeichnungen überführt und in ihrer Wirkung gestaltet.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Über einen Bildimpuls wird ein Zugang zum Film eröffnet: Der Plakatausschnitt zeigt den Protagonisten halb als Mensch, halb als

Meerwesen und irritiert bewusst. Die Kinder äußern erste Beobachtungen und Deutungen, stoßen dabei auf Widersprüche, ohne dass das Thema vorweggenommen wird. Anschließend führt die Lehrkraft kurz in die [Stop-Motion-Technik](#) ein, deren Materialvielfalt eine besondere Ästhetik erzeugt. Nach der Sichtung wählen die Schüler/-innen eine Szene und stellen sie als Standbild dar – einzeln, zu zweit oder in Gruppen. Durch Körperhaltung, Blickrichtung und Anordnung werden Beziehungen und Gefühle sichtbar. Filmstills können dabei als Orientierung dienen.

Die Auswertung variiert je nach Fach: Im Deutschunterricht setzen sich die Kinder mit den Gedanken und Gefühlen der Figuren auseinander, im Sachunterricht reflektieren sie soziale Erwartungen und deren Wirkung, im Kunstunterricht setzen sie die Szene zeichnerisch um und gestalten gezielt Beziehungen und Stimmungen.

Autor/in:

Max Stolz